

Oberlandesgericht hebt Unzuständigkeitsurteil auf ► „Kein schwerer Betrug“

Gutachter-Fall bleibt in Salzburg

Alles wieder auf Anfang! Das Oberlandesgericht Linz hat am Dienstag entschieden, dass der Prozess gegen den Gutachter Egon B. in Salzburg vor einem Einzelrichter verhandelt wird. Zuvor hatte sich Richterin Mag. Martina Pfarrkirchner für nicht zuständig erklärt, einen schweren Betrug für möglich hielt.

Also doch! Es bleibt bei der Anklage wegen falscher Beweisaussage gegen den Gerichtsgutachter Egon B. (Verteidiger Dr. Wolfgang Moringner). Nach dem ersten Prozesstag im März hatte Richterin Mag. Martina Pfarrkirchner sich für unzuständig erklärt, weil für sie der Verdacht des schweren,

gewerbsmäßigen Betruges bestand. Verteidigung und Staatsanwaltschaft haben berufen. Einen schweren Betrug sah der Richter-Senat vom Oberlandesgericht (OLG) Linz, der am Dienstag für die Verhandlung nach Salzburg gekommen ist, nicht. Damit steht fest: Der Fall wird wieder vor einem Einzelrichter landen, aber sicher nicht mehr bei Pfarrkirchner, die sich ja von vornherein befangen erklären wollte, was nicht akzeptiert wurde.

VON MELANIE HUTTER

Die Enttäuschung der Pri-

Betroffene vom Urteil des OLG enttäuscht

Die Privatbeteiligten müssen sich jetzt auch mit einem geringeren Strafmaß, das dem umstrittenen Gutachter droht, abfinden. Für die falsche Beweisaussage sind es maximal drei Jahre, für schweren, gewerbsmäßigen Betrug bis zu zehn Jahre Haft. „Außerdem wird es wieder Monate dauern, bis sich der neue Richter in die Materie eingearbeitet hat“, wettern die Betroffenen. Ei-



▲ Die Richter vom Oberlandesgericht Linz verhandelten am Dienstag in Salzburg.

ner der Hoffnungsschimmer, der für sie bleibt: „Beim nächsten Mal werden wir als Zeugen zu Wort kommen, selbst sprechen dürfen.“ Doch nicht nur die „Opfer“ des Gerichtsgutachters werden das Wort ergreifen, auf der Zeugenliste der Verteidigung stehen ein Dutzend Richter, der Großteil aus Salzburg. „Da wird es spannend, wer diesen Prozess führen wird“, sagt die Beraterin Margreth Tews.



Staatsanwalt R. Holzleitner



Foto: Atelier Mozart Linz

„Da darf man sich nicht wundern, dass die Bevölkerung das Vertrauen in die Justiz komplett verliert.“

Margreth Tews, Prozessbegleiterin



Foto: wildbild

„Ganze Familien wurden zerstört. Diese Gutachten waren nichts wert, daher sehe ich es als Betrug.“

Dr. Dietmar Hofstätter, Privatbeteiligter



Drei der 13 Privatbeteiligten beim Prozess gegen Gutachter Egon B.

Foto: Herbert Rohrer/wildbild